

**ARZT IM DIENST**  
**Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr**  
 Dres. U. & A. Deekert, Balzers 384 27 20

**125 JAHRE VOLKSBLATT**

**Ereignisse der letzten 125 Jahre**

**DER 10 000. BESUCHER DES SCHWIMMBADES MÜHLEHOLZ**

**VADUZ, 21. Juli 1959** – Am Sonntag um halb 3 Uhr wurde am Lautsprecher in der Schwimm- und Badeanstalt im Mühleholz der 10 000. Besucher gemeldet. Es war Fräulein Erika Wenaweser von Schaan. Sie wurde von der Badleitung mit drei Tafeln Schokolade bedacht und selbstverständlich auch von den anwesenden Badegästen gefeiert. Zehntausend Besucher innerhalb von 14 Tagen ist immerhin eine Rekordzahl für eine ländliche Badeanstalt. Allerdings findet deren grosszügige Anlage und Sauberkeit auch allgemeine Anerkennung.

**Morgen: Junge Mädchen drücken sich vor Hausarbeit**

**GETROFFEN IN ...**

# «Meine Gitarre und ich»

Jason Robertson, 34 Jahre, Michigan/USA

**VADUZ** – Auf dem Rathausplatz in Vaduz treffen wir Jason Robertson aus Michigan. Er ist mit seiner Gitarre unterwegs und spielt in Restaurants für ein bisschen Trinkgeld. «Ich bin überrascht wie offen die Menschen hier sind. Ich darf eigentlich überall spielen», erzählt er. Jason Robertson ist für eine Woche hier in Liechtenstein. Er ist zufällig hier gelandet. «Ich war in Südfrankreich und da habe ich gehört, dass es in Liechtenstein fast keine Strassenmusikanten gibt. So sind meine Gitarre und ich hier her gekommen.»



**Getroffen in ...**  
 Unter der Sommer-Rubrik «Getroffen in ...» stellen wir während den Sommerferien täglich eine Person vor, die wir getroffen haben. Es können in- oder ausländische Menschen sein, die hier leben oder die hier auf der Durchreise sind.

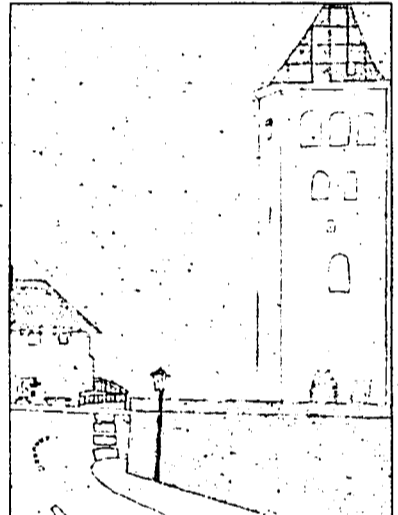
**IN KÜRZE**

**Selbstverteidigung für Frauen**

**RUGGELL** – Grenzen setzen – stopp heisst stopp! Aufwärmen und Erlernen einfacher Selbstverteidigungstechniken. Diskussion zum Thema. Der Kurs 222, unter der Leitung von Esther Büchel, beginnt am Dienstag, 19. August um 20.15 Uhr im Vereins- und Jugendhaus in Ruggell und findet jeweils Dienstag und Freitag statt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li. (Eing.)

**SCHAAN** – «Kinder aus Schaan erzählen» ist ein Buch, das von Schülerinnen und Schülern der Primarschule Resch für Kinder und Erwachsene geschrieben wurde. Während der Schulferien sind im Volksblatt täglich Geschichten aus dem Buch zu lesen.

**KINDER AUS SCHAAN ERZÄHLEN**



**Der Bauer und seine Arbeit**

Ich kenne einen Bauern, zu dem ich immer wieder gehe. Oft schon durfte ich mit ihm mit seinem Traktor mitfahren. Er erklärte mir seine Maschinen: Den Mähdescher, den Pflug, den Frontlader usw. Im Herbst half ich ihm, die Kartoffeln zu ernten. Dann haben wir Spinat gepflanzt. Im Winter musste der Bauer das Kraut putzen und oft mit dem Schneepflug fahren. Da war ich auch einmal dabei. Einmal rief eine Frau an und beschwerte sich, dass wir Schnee in ihre Garage gestossen hätten. Aber das stimmte natürlich nicht. Wir haben das nicht gemacht. Die Frau sagte, dass sie bei der Polizei eine Anzeige gemacht habe. Am Abend kam tatsächlich die Polizei zum Bauern nach Hause. Der Bauer brachte dann der Frau am nächsten Morgen eine Flasche Wein. Da war alles wieder in Ordnung. Am selben Tag wollten wir noch zur Traktorfirma Wohlwend, um den Rundumleuchter zu flicken. Zuerst mussten wir aber die Strasse bahnen, weil es so viel Schnee hatte. Es hatte so viel Schnee, dass wir die Strasse nicht mehr sahen. «Wusch», hat es auf einmal gemacht und wir standen mit dem Traktor im Spinatfeld. Der Bauer hat sich heftig geärgert. Dennoch fuhren wir weiter und konnten einen neuen Rundumleuchter besorgen. Eine Reparatur war nicht möglich, weil ein Zahnrad kaputt war. Wir machten auch noch einen Termin für einen Service für den Schneepflug und den Traktor aus.

die Spinatpflanzen tranken. Dann konnten wir sie mit der Spinatmaschine abschneiden. Den Spinat luden wir dann auf einen Anhänger und fuhren damit zur Hilcona. Der Bauer bringt auch Kartoffeln, Zuckerrüben, Salat, Blaukraut und Blumenkohl zur Hilcona. Ich finde die Arbeit eines Bauern sehr interessant und sie macht mir Spass. Ich helfe sehr gerne. Patrick, 12 Jahre

die Voralp. Da hatte Annas Mutter eine kleine Hütte gemietet. Dort war schon alles vorbereitet. Wir gingen hinaus. Dann gingen wir eine steile Wiese hinauf, ich, Lucia, Nina und Anna. Dort waren auch Kühe. Lucia hatte Angst vor den Kühen. Wir waren endlich angekommen und kauften uns Glaces. Dann gingen wir wieder in Richtung Hütchen. Auf dem Weg war Lucia in einen Kuhmist getreten. Als wir unten waren, machte Anna die Geschenke auf. Ich schenkte ihr 100 Filzstifte. Anna hatte eine Idee. Sie holte einige Papiere und sagte: «Jetzt machen wir Papierschiffchen, und die malen wir dann an.» Alle machten Papierschiffchen. Dann liessen wir sie im kleinen Fluss schwimmen. Dann gingen wir rein und tranken etwas. Danach schlug Annas Mama vor, wir könnten ja Tierchen aus speziellen Luftballons machen. Anna machte eine Blume. Ich versuchte, einen Hund zu machen. Das machte uns allen Freude. Dann machten wir ein «Bollenspiel». Ich und Nina hatten am meisten gesammelt. Lucia hatte nicht so viel, und Anna hatte am wenigsten. Wir gingen raus, und da war eine Schaukel. Die hatte ihr ihre Mutter geschenkt. Wir versuchten, sie an dem Baum zu befestigen. Das gelang uns auch. Anna und alle anderen sagten: «Es war voll cool.» Soultana, 11 Jahre

**PanAlpina Sicav**  
 Alpina V

Preise vom 1. August 2003

**Kategorie A (thesaurierend)**  
 Ausgabepreis: € 45.30  
 Rücknahmepreis: € 44.40

**Kategorie B (ausschüttend)**  
 Ausgabepreis: € 43.50  
 Rücknahmepreis: € 42.60

Zahlstelle in Liechtenstein:  
 Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG  
 Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

**ANZEIGE**

**Silicon Valley Equities**  
 NAV (+ Ausgabekommission)  
 Kurs 01.08.03

**USD 67,37**

**Zuwachs 2003:**  
 +40,38%

**H**

Hermann Finance AGmV  
 Austrasse 59, Vaduz, Liechtenstein  
 Telefon +423 / 399 33 66


**It's Money**  
 www.hermannfinance.com

**Im Freibad**

Ich ging ins Schaaner Freibad. Als erstes schwamm ich mich ein. Danach ging ich ins kalte Wasser. Da kam mein Bruder und drückte mich unter das Wasser. Danach machten wir ein Spasskämpchen. Ich tauchte unter das Wasser, dann wollte ich gucken, ob er weg ist. Danach lief ich an den Platz. Mein Bruder kam und packte mich am Fuss. Er zog mich ins tiefe Wasser und ich pflatschte hinterher. Dann versuchte ich zur Rutsche zu gehen und ich schaffte es. Mein Bruder ging zu seinen Freunden. Ich bin ein paar Mal Rutschbahn gefahren, aber dann machten mein Bruder und seine Freunde einen Stau, gerade als ich rutschte. Ich bin in den Stau hineingerutscht und habe dabei Wasser geschluckt. Dann habe ich gesagt: «Hört auf!» Sie hörten auf und wir rutschten zu Ende. Danach gingen wir zu den Sprungbrettern, ich traute nicht auf das Zweimeter-Sprungbrett. Dann ging ich noch einmal ins kalte Wasser und dann ging ich nach Hause. Menelik, 9 Jahre

**TODESANZEIGE**

*Wir wollen nicht trauern, dass wir Dich verloren haben, sondern freuen uns, dass wir Dich gehabt haben.*



Mit traurigem Herzen, in Liebe und Dankbarkeit, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater, meinem Sohn, unserem Schwiegersohn, meinem Firmling, unserem Götti

**Wolfgang Julius Harrer**  
 5. November 1951 – 2. August 2003

Er ist plötzlich und völlig unerwartet infolge Herzversagens von uns gegangen. Wir trauern um einen herzenguten Menschen. Wir werden ihn sehr vermissen.

Wir bitten, dem lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken und ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Nendeln, Frumsen, Eschlikon, Vaduz, Bludenz, 2. August 2003

*Karin Harrer-Rüdisühli  
 Patrick und Natascha Harrer  
 Hildegard Harrer-Neyer  
 Andreas und Elisabeth Rüdisühli-Ritter  
 Isolde und Peter Künzle-Beck  
 Roman und Ursula Gassner mit Familie  
 Freunde und Anverwandte*

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofkapelle in Eschen aufgebahrt. Wir gedenken seiner jeweils am Montag, 4. August 2003 und Dienstag, 5. August 2003 um 19.00 Uhr in der Kapelle in Nendeln. Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, 6. August 2003 um 9.30 Uhr in Eschen statt. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreise statt. Anstelle von Blumenspenden bitten wir, den Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein (LLB Kto. 205.344.06) zu unterstützen.

**VOLKSBLATT**

Probleme mit der Frühzustellung?  
 Kontaktieren Sie bitte unsere

**Hotline**

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)  
 Auch für Tagesanzeiger und NZZ

**Der Geburtstag**

Es war der 9. Juli. Anna machte ihre Geburtstagsparty. Wir gingen in